

Schritt 12 – 22-06-09

Diese Woche gebe ich noch einige Tipps über die Gründung einer eigenen Partei für die Tiere. Natürlich soll man zusammenarbeiten mit Geistesverwandten und ich habe schon einiges erzählt über Netzdiners und das Zeigen von Meat the Truth um auf diese Weise Menschen zu interessieren für die Rechte und politische Interessen der Tiere.

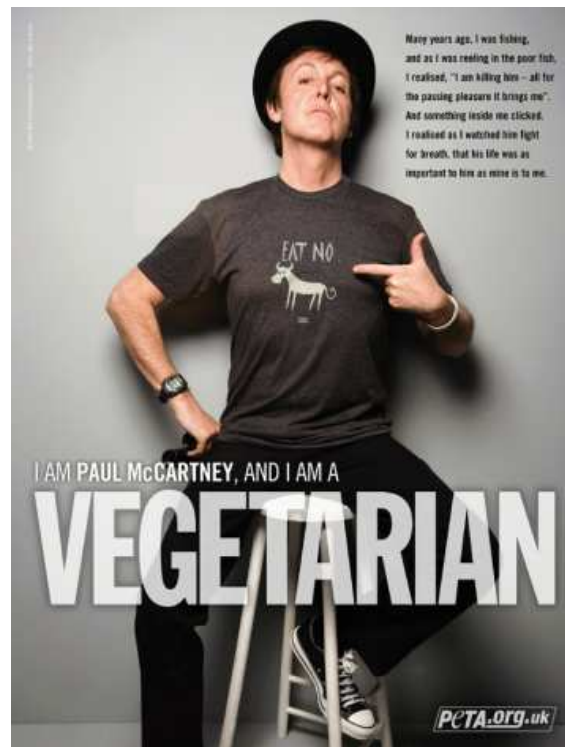
Nicht nur mit der portugiesischen Partei für die Tiere sondern auch mit der spanischen Partei für die Tiere läuft es sehr gut. In der vergangenen Woche lief der Film Meat the Truth in Madrid und auch das [spanische Nationalfernsehen](http://blogs.rtve.es/la2noticias/2009/6/9/los-pecados-la-carne#comments) (<http://blogs.rtve.es/la2noticias/2009/6/9/los-pecados-la-carne#comments>) beschäftigte sich mit dem Film. Auch in Island will man den Film zeigen und untersucht man die Möglichkeiten für die Gründung einer Partei für die Tiere.

Wenn man nicht viel Geld hat und Geistesverwandte treffen möchte, bieten Sites eine großartige Möglichkeit. Man kann eine Partei für die Tiere Twitteraccount in der eigenen Sprache beginnen um so Menschen via links zu informieren über Tiernachrichten und auf diese Weise in Kontakt kommen mit vielen Tierschützer aus dem eigenen Land oder aus dem eigenen Sprachgebiet.

Dies gilt auch für die Partei für die Tiere accounts auf Sites in der eigenen Sprache, wie hyves, facebook, myspace, linkedin und orkut.

Es kann helfen Ideale und Pläne mit anderen zu teilen und zugleich eine Nachricht über eine mehr pflanzliche und tierfreundliche Gesellschaft zu verbreiten.

Vorige Woche riefen Paul McCartney und Yoko Ono auf zur Einführung eines fleischfreien Tages pro Woche (Meat Free Monday) und ich habe niederländische Gastwirte gebeten, diesem Beispiel zu folgen. Dabei bot ich ihnen umsonst den Film Meat the Truth an. (www.meatthetruth.nl)



Übrigens sind 70% der niederländischen Restaurants am Montag geschlossen und sind sie deswegen sowieso fleischfrei an diesem Tag ;-)

Auf YouTube "sorry earth" (<http://www.youtube.com/watch?v=dPfEHj4j4P0>) sah ich einen interessanten Film. YouTube ist ein tolles Medium um Menschen bewusst zu machen von allem was Tieren passiert.

So kann es helfen im eigenen Sprachgebiet etwas aufzustellen wie the Petition Site, so dass Menschen mit einem einfachen Mausklick etwas machen können und so helfen die Situation der Tiere zu verbessern.

Internet ist (wie die Gabel) eine wichtige Waffe in der Realisierung einer besseren Welt für die Tiere.

Das Schöne ist, dass Sie bereits heute anfangen können dieses Medium für die Partei für die Tiere im eigenen Sprachgebiet erfolgreich zu machen.